

Flexible Kiste aus Dormettingen

Wirtschaft | Unternehmen aus dem Schlichemtal entwickelt Digitalisierung in der Logistik weiter

Ein Start-up-Unternehmen aus dem Schlichemtal schafft es innerhalb eines Jahres, von einer Firma für die manuelle Herstellung einer innovativen Transportkiste zum digitalen Vorreiter der gesamten Transportmittelbranche zu werden.

Dormettingen/Gäufelden. Es begann mit einem Problem. Wie so oft in der Evolution entwickelt sich aus einer ungünstigen Konstellation heraus die Triebkraft für die Entwicklung einer smarten Lösung. So geschehen bei PRO blanket bars GmbH aus Gäufelden, dem Mutterkonzern des Start-Ups »BOX - Genau Meine Kiste GmbH«. Denn die damals eingesetzten Fracht- und Transportkisten für die Versendung von Drucktuchprofilen erfüllten nicht die hohen Ansprüche des Unternehmens. Die firmeneigene Entwicklungsabteilung forschte und erschuf schließlich die innovative BOX. Sämtliche - für die Firma PRO bestehende - Einschränkungen in der Transport-Logistik waren dadurch gelöst und eine neue Unternehmensidee geboren.

natlichen Umsatzwachstum. Dieses ist trotz der Coronapandemie 2020 mit monatlich durchschnittlich 20 Prozent beträchtlich und dürfte somit die Gewinnschwelle und einen knapp siebenstelligen Gruppenumsatz noch in diesem Jahr erreichen. Es läuft. Sogar so gut, dass bereits ein Standortwechsel aus Platzmangel in der Produktion von Bisingen nach Dormettingen erfolgen musste.

Aber nicht nur im heimischen Markt wurde das Potenzial der BOX erkannt. Das Schwesterunternehmen

»SharkCrates« in den USA erfährt im dortigen Markt ebenfalls großen Zuspruch - und das nicht nur rein als Transportmittel: Um den Detroit Zoo für die Öffentlichkeit auch in Zeiten von Corona wieder eröffnen zu können, wurden wertvolle Tier-Bronzestatuen vom Besucherandrang abgeschirmt. Der Zoo wählte hierfür das modulare Profil-Stecksystem der BOX beziehungsweise von SharkCrates.

Aber was ist jetzt das Besondere an dieser Transportkiste? Die Transportkiste BOX hebt sich von anderen Kisten durch Flexibilität, Vielseitigkeit und eine unabhängig geprüfte Stabilität ab. Noch einen Entwicklungsschritt weiter geht das Unternehmen mit der weltweit ersten nachhaltigen und individuell gestaltbaren Mehr-

weg-BOX. Damit löst die zweite BOX-Produktlinie zudem das Thema »Nachhaltigkeit und Effizienz im Mehrwegsystem«. Dieser derzeit bereits stattfindende Paradigmenwechsel spielt in die Karten des Start-up-Unternehmens. Dies untermauert auch BOX-Geschäftsführer Timo Bisinger: »Vor allem in Zeiten der Pandemie erfreut sich die Mehrweg-BOX großer Beliebtheit. Durch die geänderte Ausgangssituation müssen die Unternehmen tief in ihre Abläufe gehen und zwangsläufig Prozesse optimieren. Auch im Sinne einer Gesamtkostenbetrachtung und dem Aspekt der Nachhaltigkeit.« Doch nicht nur bei der vollautomatisierten Produktion im Sinne von Industrie 4.0 sondern auch bei der Digitalisierung setzt das Team der BOX Maßstäbe innerhalb der Branche. Erst Mitte Mai präsentierte BOX-Ge-

nau meine Kiste GmbH einen zukunftsweisenden Online-Konfigurator, mit dessen Hilfe maßgeschneiderte Transportkisten generiert werden können.

Der neueste Clou des Unternehmens ist das digitale Tracking. Gemeinsam mit einem kooperierenden Unternehmen, das auf industrielles IoT-Tracking spezialisiert ist, kann die BOX nun mittels Einsatz eines »Plug&Play Trackers« auch jederzeit einfach lokalisiert werden. Selbst eine Messung von Luftfeuchtigkeit oder Temperatur innerhalb der BOX ist dadurch möglich.



Geschäftsführer Timo Bisinger (links) und Produktionsleiter Daniel Schädle sind zufrieden mit der Entwicklung der Dormettinger Firma »BOX - Genau meine Kiste«. Foto: Privat



Gegründet 2018, überzeugt »BOX - Genau Meine Kiste GmbH« mit ihrem Produkt seither erfolgreich den Markt. Thomas Ulbricht, Geschäftsführer der Früh Schnellbautechnik GmbH, kann dies bestätigen. Sein Unternehmen setzt seit einem Jahr unterschiedliche Varianten der Transportkiste BOX in der Logistik ein: »Dank der einfachen Montage der BOX und durch die volumenoptimierte Logistikkette reduzierten wir spürbar Kosten im Vergleich zu anderen Transportkisten. Außerdem gefällt uns neben der Stabilität auch die hohe Wertigkeit der BOX, welche unsere Produkte widerspiegelt.«

Dass es mit der Produktidee und deren Umsetzung am Puls der Zeit sind, spürt das Unternehmen auch am mo-

Platzkonzert im Schulhof

Schömburg. Die Schömberger Stadtkapelle gibt an diesem Samstag, 12. September, ein Platzkonzert im Schulhof der Grundschule in Schömburg. Beginn ist um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Das Konzert findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienerichtlinien (Mund-Nasen-Schutz/Abstand) statt. Vor Ort wird es Biertischgarnituren geben, wo die Besucher Platz nehmen und mit Getränken bewirtet werden. Das Programm: Abel Tasman (Alexander Pfluger), Bryan Adams (Arrangement Wolfgang Wössner), Böhmische Liebe (Mathias Rauch), Italo Pop Classics (Arrangement Erwin Jahreis), Euphoria (Martin Scharnagl) Bon Jovi-Rock Mix (Arrangement Wolfgang Wössner), Clara Polka (Timo Dellweg), Joe Cocker (Arrangement Wolfgang Wössner) und Kaiserin Sissi (Timo Dellweg).

Blockflötenkurs beginnt

Dormettingen. Der Musikverein Dormettingen beginnt wieder mit der Blockflötenausbildung. Kinder ab dem fünften Lebensjahr werden in Kleingruppen von Jungmusikern ausgebildet. Die Kinder haben mit der Blockflöte die Möglichkeit, die Freude am gemeinsamen Musizieren und Notenwerte spielerisch zu erlernen. Aufgrund der Coronapandemie wurde die Blockflötenausbildung auf September verlegt. Die Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln werden eingehalten. Die Anmeldungen der für März angemeldeten Kinder bleiben bestehen, es können noch weitere Kinder aufgenommen werden. Anmeldung und weitere Infos gibt es bei den Jugendleiterinnen Ute Brenner, Telefon 07427/525, und Christine Bertsch, Telefon 07427/91047.

Kurz notiert

Alb-Guide-Tour ist abgesagt

Dotternhausen. Die Alb-Guide-Tour »Ein Berg und seine Bedeutung« mit Alb-Guide Peter Eiler fällt aus. Diese hätte am Sonntag, 13. September, stattfinden sollen.

Albverein wandert am Sonntag

Dotternhausen. Die Ortsgruppe Dotternhausen des Albvereins lädt für Sonntag, 13. September, in Kooperation mit den Ortsgruppen des Oberen Schlichemtals zu einer Wanderung auf den Kloster-Felsenweg ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathaus Dotternhausen. In Fahrgemeinschaften geht es nach Inzigkofen und dort auf den 13 Kilometer langen Premiumwanderweg. Rucksackvesper und Getränke sind erforderlich.

Feuerwehrsatzung ist in Arbeit

Zimmern u. d. B. Die aktuelle Feuerwehrsatzung der Gemeinde Zimmern unter der Burg stammt aus dem Jahr 1990 und bedurfte verschiedener Aktualisierungen. Die Feuerwehr hat in diversen Sitzungen eine neue Satzung erarbeitet. Dieser Entwurf lag nun dem Gemeinderat vor. Die Verwaltung, so Bürgermeister Jürgen Leichtle, habe keine Einwände oder Anmerkungen. Der Satzungsentwurf soll in der nächsten Sitzung beraten und zur Prüfung weitergereicht werden.

Grüne touren durchs Schlichemtal Sommernacht mit Stil

Politik | Themen sind Nahverkehr und nachhaltiges Bauen

Schömburg/Ratshausen. Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen plant für September und Oktober drei Veranstaltungen im Oberen Schlichemtal.

Den Auftakt wird am Montag, 21. September, der Bundestagsabgeordnete Matthias Gastel machen. Am Nachmittag sind verschiedene Firmenbesuche und eine Begehung am Bahnhof Schömburg geplant. Dort endet die frühere Schienenverbindung nach Rottweil. Das Thema an diesem Nachmittag ist die Mobilität. Am Abend findet dann ab 18 Uhr in Ratshausen in der Plettenberghalle eine Information und Diskussion mit Hardy Losekamm, Leiter des Verkehrsamts des Landratsamts Zollernalb, und Matthias Gastel statt. Die Veranstal-

tung wird auch virtuell über Youtube zu verfolgen sein.

Bürgermeister Heiko Leberherz freut sich, die Veranstaltung in Ratshausen am 21. September zu ermöglichen. Die Teilnehmerzahl wird auf 50 Personen begrenzt, und die gültigen Hygieneregeln werden eingehalten. Mit dabei beim Besuch von Gastel sind der Bundestagskandidat Johannes Kretschmann aus Sigmaringen und der Landtagskandidat Erwin Feucht aus Balingen. Bürger aus Schömburg und dem Oberen Schlichemtal können schon im Voraus Kontakt mit dem Kreisverband aufnehmen und Themen rund um die Mobilität im Oberen Schlichemtal anmelden.

Auch zu den weiteren geplanten Terminen wird einge-

laden. So ist am 19. Oktober der Tübinger Bundestagsabgeordnete Chris Kühn zu Gast zum Thema nachhaltiges Bauen und dem Ende der EEG-Vergütung für Fotovoltaik-Anlagen die älter als 20 Jahre sind. Der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, Andreas Schwarz, kommt am 26. Oktober ins Schlichemtal. Thema: sanfter Tourismus und Biodiversität.

■ Bürgerkontakt für Besuche oder Besichtigungen an den Terminen an die grüne Kreisgeschäftsstelle: info@gruene-zollernalb.de. Rückfragen zur Veranstaltung oder der Veranstaltungsreihe »Grüne Herbst-Tour« im Oberen Schlichemtal beantwortet Erwin Feucht per E-Mail e.feucht-gruene@gmx.de oder Telefon 0179/442 0363.

Freizeit | Open-Air beim SV Dotternhausen

Dotternhausen. »Mal wieder raus« zur ersten lauschigen Sommernacht heißt es beim Sportverein Dotternhausen unter dem Motto »Anständig den Sommer genießen«. Der SV lädt für Samstag, 12. September, ab 18.30 Uhr zu einem kleinen Open Air auf dem Vorplatz der Sporthalle ein. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt

Für die musikalische Unterhaltung sorgt an diesem Abend die Band »Premium-Style light«, bekannt vom Balingen Kulturfestival. Bei ausgewählten Weinen, kühlem Bier und leckeren Speisen sollen die Besucher

laut SV Dotternhausen in entspannter Atmosphäre einen geselligen Abend genießen. Die Band wird dezent im Hintergrund unterhalten. Das Open Air findet nur bei trockenem Wetter statt.

Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an vorstand@svdotternhausen.de, telefonisch unter der Nummer 0171/7718808 oder bei einem der Ausschussmitglieder des Sportvereins ist nötig für die Teilnahme. Alle Gäste erhalten vorab eine Teilnahmebestätigung sowie am Abend einen reservierten Sitzplatz zugeteilt.

Die SV-Verantwortlichen weisen darauf hin, dass eine Teilnahme an der Sommernacht unter freiem Himmel ohne vorherige Anmeldung aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht möglich ist.